

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 27.06.2023

1. Bekanntgaben der Verwaltung

Das **zweite Ausschreibungspaket** für den **geförderten Breitbandausbau** ist gestartet. Die Ausschreibung, welche der Zweckverband des Landkreises Esslingen koordiniert, beinhaltet die Bereiche „Gewerbe“ sowie die „weißen Flecken“ im Gemeindegebiet. Laut Rückmeldung des Zweckverbandes ist eine Vergabe gemäß dem Zeitplan dann voraussichtlich im Herbst geplant.

2. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat

Der neu gestaltete und jetzt fertig gestellte **Urnengarten** auf dem **Friedhof in Hohengehren** wurde gelobt. Es wurde angeregt beim **Gießen der Gemeindeflächen** mehr Zisternenwasser zu nutzen und die Arbeit des Bauhofes bspw. durch ein größeres Fass effektiver zu gestalten. Beim Neubau des Feuerwehrhauses ist bereits eine zweite Zisterne geplant. Teilweise erfolgt die Bewässerung der Bäume mit Wassersäcken, sodass kein zusätzliches Gießen notwendig wird. Außerdem wird aktuell ein Bewässerungskonzept für die gemeindlichen Pflanzflächen erstellt. Die Schaffung eines Treffpunktes für ältere Jugendliche wurde angeregt. Mit den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Bereichen der **Jugendarbeit** bietet diese aufgrund verschiedener Säulen unterschiedliche Angebote für viele Altersgruppen. Das Portfolio der Jugendarbeit ist ständig im Fluss und stetig dabei sich weiterzuentwickeln.

Es wurde auf einen **Riss in der Tischtennisplatte am Abenteuerspielplatz** hingewiesen. Der Riss ist bekannt und wurde überprüft. Die Tischtennisplatte kann im vorliegenden Zustand weiterhin genutzt werden.

3. Förderung durch die Wohnraumoffensive Baden-Württemberg - Einreichung Förderantrag "Lücken Nutzen" und Zeitplan Ausschreibung Planungsleistung

Die Verwaltung hat im Herbst des vergangenen Jahres als eine von fünf Kommunen landesweit den Zuschlag im Rahmen der Wohnraumoffensive des Ministeriums für Landesentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg und dessen Baustein „Innovativ Wohnen BW“ erhalten. Im Raum stand ein Fördervolumen von 380.000 € bei einem kommunalen Eigenanteil von rund 95.000 € (20% Eigenmittel der Gemeinde). Der Gemeinderat hat im Januar 2023 der Prozessgestaltung zugestimmt, um die Chance zu nutzen für die Gemeindeentwicklung neue Impulse zu setzen. Auf dieser Grundlage konnte die Verwaltung die benötigten Leistungen der Projekt- und Prozesspartner schärfen. Dies ermöglicht jetzt die konkrete Beantragung der entsprechenden Gelder. Es werden Fördermittel in Höhe von 393.000 € beantragt. Der von der Gemeinde zu tragende Eigenanteil beläuft sich auf 98.000 €. Die Summen decken sich nahezu mit den Grobplanungen vom Jahresanfang. Im Förderantrag sind vier Bausteine enthalten, die die inhaltlichen Schritte des Prozesses zusammenfassend abbilden.

Baustein 1: notwendige Prozess- und Projektsteuerung

Baustein 2: Erarbeitung Beteiligungskonzept auf Basis der Beteiligungsleitlinien

Baustein 3: Markterkundung in Form einer Machbarkeitsstudie

Baustein 4: Konzeptvergabe/Investorenwettbewerb

In einem ersten Schritt erfolgt nun die Ausschreibung für den Baustein 1, um das notwendige Büro für die Prozess- und Projektsteuerung zu finden. Geplant ist die Vorstellung des Büros mit anschließender Vergabe in der Oktobersitzung durchzuführen. Der Gemeinderat stimmte der Stellung des Förderantrages und dem formalen Beginn des Prozesses durch die Veröffentlichung der Ausschreibung zu.

4. Unterrichtung des Gemeinderats über das Ergebnis der Allgemeinen Finanzprüfung 2015 - 2019 durch die Gemeindeprüfungsanstalt

In regelmäßigen Abständen wird die Arbeit der Verwaltung durch die Gemeindeprüfungsanstalt überprüft. Im Jahr 2022 fand die Haushalts-, Kassen- und

Rechnungsprüfung der Gemeinde einschließlich der Eigenbetriebe Kulturzentrum und Wasserversorgung für die Jahre 2015 – 2019 statt. Zusammenfassend wurde festgestellt, dass die finanziellen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde geordnet waren. Im Prüfungszeitraum war die dauernde Leistungsfähigkeit und die stetige Aufgabenerfüllung gewährleistet. Der Verwaltung wird im Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt bestätigt, in den geprüften Bereichen im Ganzen äußerst gewissenhaft, sorgfältig, ordnungsgemäß und sachgerecht zu arbeiten. Die wesentlichen Feststellungen der Prüfung, sowie Hinweise und Empfehlungen im Prüfungsbericht schmälern diesen sehr guten Gesamteindruck nicht. Über die Ergebnisse der Prüfung wurde der Gemeinderat unterrichtet. Die Prüfungsergebnisse wurden vom Gemeinderat mit Dank an die Kämmerer für die gute Arbeit bekräftigt. Die aufgeführten, wenn auch oft formalen Punkte zeigen, dass eine überörtliche Prüfung sinnvoll und wichtig ist. Dies bestätigte die Verwaltung, da eine Prüfung durch Externe immer helfe, um sich Hinweise zu holen und die Arbeit zu verbessern.